

Gerhard Arnhardt/Gerd-Bodo Reinert

# PHILIPP MELANCHTHON

**Architekt des neuzeitlich-christlichen deutschen Schulsystems**

– Studienbuch –

**Reihe Geschichte und Reflexion**

Herausgegeben von Jörg Petersen und  
Gerd-Bodo Reinert

 **Auer Verlag GmbH**

# Inhalt

Vorwort .....	7
1. Schule zwischen schwankender Helligkeit und flimmernder Dunkelheit .....	9
2. Schule an der Schwelle zur Neuzeit .....	13
2.1 Pädagogisches am Vorabend der Reformation .....	13
2.2 Geistige Quellbereiche für die Reform der Schulen .....	17
2.3 Luther und die Grundlegung des protestantischen Schulsystems .....	23
2.4 Schulen im Blickfeld reformatorischer Parteiungen .....	33
3. Biographisches .....	43
3.1 Elementar- und Fachausbildung .....	51
3.2 Student und Hochschullehrer in Wittenberg .....	59
3.3 Reformator .....	64
3.4 Licht in der Finsternis .....	77
3.5 Leben und Werk Melanchthons – Zeittafel .....	81
3.6 Ausgewählte Literatur für weiterführende Studien .....	98
4. Pädagogische Parameter für die Architektur des neuen Schulwesens .....	100
5. Schulpolitik – der Aufbau des protestantischen Schulwesens .....	111
5.1 Ausgangssituation .....	114
5.2 Schulstruktur .....	117
5.3 Neuerungen in der Unterhaltung und Aufsicht von Schulen .....	124
6. Ausgestaltung der Schulen .....	132
6.1 Formierung schulischen Lebens .....	132
6.2 Lehren, Lernen, Studieren .....	159
7. Ertrag .....	179
8. Anhang: Auszüge aus Quellentexten .....	183
8.1 Martin Luther: Ein Sermon vom ehelichen Stand, Vorrede (1519) .....	183
8.2 Martin Luther: Enchiridion, der kleine Katechismus für die einfachen Pfarrherrn und Prediger, Vorrede (1529) .....	186
8.3 Aus Martin Luther: Eine Predigt Martin Luthers, daß man Kinder zur Schule halten solle (1530) .....	187
8.4 Aus den Beschlüssen der Bürger von Meiningen (1525) – Aus den Artikeln und Beschwerden der Stadt Münnernstadt (1525) .....	196
8.5 Aus: Wie man die Jugend in guten Sitten und christlicher Zucht aufziehen und üben solle, etliche kurze Unterweisung durch Huldrych Zwingli beschrieben (1526) .....	197
8.6 Aus Jean Calvin: Die Ordnung der Akademie zu Genf (1559) .....	201
8.7 Aus Johannes Sturm: Akademische Briefe (1569) .....	204
8.8 Aus: Braunschweiger Kirchenordnung (1528) .....	205
8.9 Aus: Lehrplan für die Schule der Stadt Eisleben (1525) .....	208
8.10 Aus: Ordnung für die „Obere Schule“ [Humanistenschule – d. Verf.] Nürnbergs (1526) .....	209
8.11 Aus: Hannover'sche Kirchenordnung (1536) .....	210
8.12 Aus: Lippe'sche Kirchenordnung (1538) .....	210
8.13 Aus: Herzberger Schulordnung (1538) .....	211
8.14 Aus: Kurpfälzische Schulordnung (1556) .....	212
8.15 Aus: Pfalz-Zweibrück'sche Kirchenordnung (1557) .....	213

8.16	Aus Philipp Melanchthon: Unterricht der Visitatoren an die Pfarrherrn im Kurfürstenthum zu Sachsen (1528) .....	213
8.17	Philipp Melanchthon: Über die Verbesserung der Studien der Jugend (1518). .....	218
8.18	Eine Schrift Philipp Melanchthons an eine ehrbare Stadt [Soest – d. Verf.] über die Einrichtung der Lateinschule, nützlich zu lesen (1543) .....	221
8.19	Philipp Melanchthon: Elemente didaktischen Denkens im Umkreis von Dialektik und Rhetorik (1542, 1547) .....	226
8.20	Interpretation zur Brieger Schulordnung (1581) .....	229
8.21	Aus: Brieger Schulordnung, Kapitel 20 (1581) .....	230
8.22	Philipp Melanchthon: Vnterschiedt zwischen weltlicher und Christlicher Fromkeyt (1521 oder 1522) .....	230
9.	Reformierung und Gründung bedeutender evangelischer Trivial- (T), Gelehrten- (G) und Hochschulen (U, C) zu Lebzeiten Philipp Melanchthons .....	233
10.	Philipp Melanchthons wichtigste Verbündete beim Aufbau des protestantischen Schulwesens – Lehrer, Rektoren, Autoren und Maler .....	234
11.	Spezifische Begriffe .....	238
12.	Bildnachweis .....	241
13.	Personenregister .....	244
14.	Sachregister .....	246